



## AMR PARTNER AG



Im Interview mit Annina Rauber, KV-Lehrling bei AMR

27. December 2016

Annina Rauber, 17, KV-Lehrling bei AMR und spielt in der U21 bei FC Zürich in der Frauenfussballmannschaft.

### **Annina, beschreibe dich in drei Sätzen als Person!**

Mein Name ist Annina Rauber und ich bin 17 Jahre alt. Ich habe zwei Geschwister, die heissen Cedric und Rick. Meine Hobbies sind meine Freunde und Fussball.

### **Wann hast du mit Fussball begonnen?**

Mit 5 Jahren trat ich das erste Mal gegen einen Fussball und seitdem ist Fussball meine Leidenschaft.

### **Was hat dich dazu bewegt, Fussball zu spielen?**

Zum Fussball kam ich durch meinen Vater und meinem Bruder, da sie ehemalige Fussballer waren.

### **Welche Position spielst du?**

Am liebsten spiele ich in der Innenverteidigung.

### **Wie sieht dein Tagesablauf typischerweise aus?**

Meistens habe ich Morgentraining, danach gehe ich mit dem Zug zur Arbeit und am Abend habe ich nochmal ein Training.

### **Wo liegt in deinen Augen der grösste Unterschied zwischen dem Frauen- und dem Männerfussball?**

Ich sehe eigentlich keinen grossen Unterschied, da es im Fussball immer um einen Ball und zwei Tore geht. Ich denke bei den Männern geht das ganze Spiel etwas schneller und erhält von den Medien viel mehr Anerkennung als der Frauenfussball.

### **Wie ist es als Frau in einer männerdominierten Sportart unterwegs zu sein?**

Früher musste ich noch mit den Jungs spielen, da es noch keine Frauenmannschaft gab. Dort gab es manchmal Bemerkungen wie zum Beispiel „ohhh ein Mädchen in unserem Team...“. Doch heute spielen immer mehr Frauen Fussball, somit ist es nicht mehr ganz so aussergewöhnlich wie früher.

### **Was nervt dich am Frauenfussball am meisten?**

Was mich nervt ist, dass wir den gleichen Aufwand betreiben wie die Männer, aber weniger Ansehen von den Medien erhalten. Ich hoffe, dass es sich irgendwann auch mal ausgleicht.

### **Welche Person inspiriert dich am meisten, abgesehen einem Fußballspieler/in?**

Abgesehen von meiner Lieblingsfußballerin Alex Morgan, sind meine Eltern mein größtes Vorbild. Mich fasziniert, dass sie immer für mich da sind und mich in allem unterstützen.

### **Bist du abergläubisch, hast du ein Ritual vor einem Spiel?**

Nein, ich habe kein Ritual ich gehe einfach immer konzentriert an das Spiel.

### **Was sind deine sportlichen Ziele?**

Zurzeit ist mein Ziel unverletzt zu bleiben und irgendwann würde ich gerne ins Ausland gehen um dort Erfahrungen zu sammeln.

### **In Welche Länder würdest du denn am liebsten gehen um diese Erfahrungen zu sammeln?**

Wenn ich wählen könnte würde ich gerne nach Deutschland, Frankreich oder Spanien gehen, weil mir dort das Fussballspiel am besten gefällt.

### **Was würde dein Trainer sagen, wenn wir ihn nach 3 Stärken von dir fragen würden?**

Ich denke zu meinen Stärken gehört meine gute Spielübersicht und meine Technik am Ball.

### **Wo sähe er bei dir wohl am meisten Entwicklungspotential?**

Am meisten Entwicklungspotential habe ich in der Schnelligkeit. Für das trainiere ich aber jeden Tag sehr hart um mein Ziel zu erreichen.

### **Wenn du Sport, Schule und Arbeit vergleichst, wo siehst du Parallelen, wo Unterschiede?**

Ich finde überall sollte man immer sein Bestes geben und motiviert auftreten. Der Unterschied ist, dass man überall mit anderen Personen verkehrt.

### **Wie profitierst du von einer KV-Lehre bei der United School of Sport? Würde es auch mit einer normalen Lehre gehen?**

Von der KV-Lehre bei der United School of Sport profitiere ich sehr viel, da ich mehr Zeit zum Trainieren habe. Dank der AMR kann ich trotzdem eine gute Grundausbildung abschliessen und meine Leidenschaft zum Fussball weiterhin ausüben.

### **Was möchtest du nach der Berufslehre machen?**

Eigentlich weiss ich das noch nicht. Darüber habe ich mir noch keine grossen Gedanken gemacht. Doch zuerst möchte ich meine Ausbildung gut abschliessen und alles Weitere sehe ich dann...





**Author**  
**Thierry Bader**